

Verschiedenes.

Briefkasten.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Verlag und die Expedition der Umschau zu dem Verbande in gar keinem anderen Verhältnisse steht, als in dem des Lieferanten zum Kunden. Wir bitten daher, für den Verband bestimmte Sendungen nicht an die Expedition der Umschau adressiren zu wollen.

G. Zu Frage 1. Wenn das Gesuch an den Oberinspector gerichtet war, brauchte er es nicht vorzulegen.

Zu Frage 2. Wenn Sie nicht schon auf Ihr Gesuch durch die unteren Instanzen abhängig beschieden waren, müßten Sie es durch diese vorlegen; direkt an den Minister durften Sie das Gesuch nur einseinden, wenn besondere Eile noth that, oder Sie Beschwerde über die Vorinstanzen führen wollten.

Verbandsnachrichten.

Es ist vielfach der Wunsch geäußert worden, die erste **Genera!-Versammlung** nicht ausnahmsweise schon jetzt, sondern wie in den Statuten bestimmt, erst im Juli abzuhalten, als wann ein zahlreicher Besuch zu erwarten sei.

In der Annahme, daß diese Wünsche keinen Widerspruch erfahren, heben wir den in Nr. 48 der Umschau festgesetzten **Termin** hiermit auf, veröffentlichten aber schon jetzt den ersten Geschäftsbericht.

Der Verbandsrath.

Geschäftsbericht

für die Zeit des Bestehens des Verbandes vom 1. Juni 1897 — 31. Dezember 1898.

Zum Verbande hatten sich seit seiner Gründung am 1. Juli 1897 zum Eintritt gemeldet . . .	603 Mitglieder,
davon sind durch Tod oder Rücktritt ab-	
gegangen	28 "
sodass Ende 1897 blieben 575 "	
Eingegangen sind:	
an Eintrittsgeld . . .	1126 M. — Pf.
an laufenden Beiträgen 1268 " 50 "	
Extraordinär . . .	24 " 25 "
Summa 2418 M. 75 Pf.	

An Resten stehen zwar noch erhebliche Beträge, insbesondere an Eintrittsgeldern aus, dagegen haben auch Vorauszahlungen stattgefunden.

Die eingegangenen Eintrittsgelder sind jeweils dem Credit-Verein zur dauernden Verzinsung mit 4½ % überwiesen worden.

Von den laufenden Beiträgen und extraordinären Einnahmen im Gesamt-Betrage von . . . 1292,75 M. sind bestritten worden:

1) die Kosten für die den Mitgliedern gelieferten Exemplare des Verbandsorgans	764,75 M.
2) die Provision des Credit-Vereins . . .	23,52 "
3) Kosten des Druckes der Säzungen, Mitgliedskarten, Einladungsschreiben, Extra-blätter des Verbandes rc.	214,25 "
4) Kosten der Geschäftsbücher, Schreib- und Briefpapier, Couverts, Stempel rc. . .	34,90 "
5) Portokosten	148,45 "
6) Auslagen des Präsidenten für Pferdebahn-, Omnibus- und Eisenbahnfahrten im Interesse des Verbandes	29,85 "
7) Zahlung des Preises der für die Bibliothek gekauften Bücher	35,90 "
8) Preis für die gekrönte Preisaufgabe . .	50,— "
Summa 1301,62 M.	
Mithin Vorschuß 8,87 M.	

Die Thätigkeit des Verbandsraths mußte sich Anfangs hauptsächlich darauf beschränken, dem Verbande neue Mitglieder zuzuführen. Zu dem Ende sind ca. 3000 Probenummern der "Umschau" nebst Mittheilungen über die vereinbarten Ermäßigungen, ferner ca. 3200 Aufrufe, 1600 Exemplare Säzungen, 800 Einladungsschreiben vertheilt und es sind etwa 200 Zeitungen Mittheilungen über die Zwecke und Ziele des Verbandes zugesandt worden, wofür, wie für Versendung der Mitgliedskarten und für die sonstige Correspondenz die Druck und Portokosten entstanden sind. Darn hat der Verbandsrath mit 6 Verlegern und mit 11 Kaufleuten, Fabrikanten pp. wegen Preisermäßigungen unterhandelt, hat eine Preisaufgabe ausgeschrieben und sie begutachten lassen und eine weitere Aufgabe zur Lösung gestellt. Weiter wurde die Thätigkeit des Verbandsraths durch eine große Anzahl von Mitgliedern in Anspruch genommen, welche Rathschläge in persönlichen oder geschäftlichen Dienstangelegenheiten, oder die Übermittlung von Darlehensgesuchen erbaten. Endlich ist mit Gründung der ersten Verbandsbibliothek begonnen und sind zunächst einige Werke über Nationalökonomie und Finanzwissenschaft, die auf den Rath berühmter Universitätslehrer zu dem besonderen Zwecke ausgewählt wurden, angekauft worden; aber auch Geschenke sind dem Verbande bereits gemacht worden, so daß die Gründung bereits mit 47 Nummern beginnen konnte.

Wenn die Mitgliederzahl in so erfreulicher Weise weiter wächst, wie es bisher der Fall gewesen und wie es der Anlauf des neuen Jahres hoffen läßt, so werden wir bald von größeren Unternehmungen berichten können. Über die Erfolge unseres Verbandsorgans ist in voriger Nummer berichtet worden.

Der Verbandsrath.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fr. Wanda Eberhardt mit Herrn Zollhydratkanten Oskar Böblau — Berlin.
Geboren: Ein Sohn Herrn Provinzial-Stener-Sekretär Buchschäz in Charlottenburg.

Herren-Anzug u. Pale-

totstoffe

sowie

Reinwoll. Damentuch 130
Ctm. breit versenden direct an
Private. Muster franco
Bruno Keller
Tuchversandhaus. Schwibus Nr. 9

Supernumerar-Verein Hamburgischer Zoll- und Steuerbeamten.

Am 15. Januar 1898

Tanz-Kränzchen

im Weissen Saale von Sagebiels Etablissement.

Collegen herzlich Villkommen.

Pinführungskarten sind bei allen Vereinsmitgliedern zu erhalten.